

FIT FÜR DEN URLAUB

VON A WIE ANSPAREN BIS Z WIE ZEITSCHALTUHR

Willkommen zu deiner persönlichen Urlaubs-Checkliste: Bist du auf dem richtigen Sparkurs? Sind die wichtigsten Policen im Gepäck? Und hast du vor der Abreise auch wirklich an alles gedacht? Mach jetzt den Selbsttest und freu dich umso mehr auf einen unbeschwerten Urlaub!

Sicher unterwegs – die wichtigsten Versicherungen

- Auslands-Krankenversicherung**
- Haftpflichtversicherung (ggf. erweitert)**
- Hausratversicherung (mit Außenversicherung)**
- Kfz-Schutz im Miet- und Eigenwagen**

Unser Tipp: Prüfe vor Abreise, ob und wie lang der Versicherungsschutz in deinem Zielland gilt.

Bargeld, Blumen, Briefe – besser dran gedacht

- Kreditkarte bzw. Bargeldversorgung**
- Reisedokumente (Gültigkeit) überprüft**
- Einreisebedingungen, Visum, Sicherheitshinweise**
- Haustürschlüssel deponiert**
- Nachbar informiert**
- Zeitung abbestellt**
- Abwesenheitsnotiz verfasst**
- Pflanzen**
- Briefkasten**
- Zeitschaltuhr**
- Wasser/Heizung**

Unser Tipp: Hebe an Geldautomaten im Ausland stets in der Landeswährung ab. Andernfalls kann der Betreiber die Umrechnung vornehmen, was oft zu einem schlechteren Kurs führt.

+ Ganz nach Gusto - optionaler Zusatzschutz

- (Reise-)Unfallversicherung – z. B. bei Extremsport**
- Reiserücktrittversicherung – z. B. bei teuren Reisen**
- Reisegepäckversicherung – bei teurem Gepäck (falls nicht über Hausrat abgedeckt)**
- Elektronikversicherung – z. B. bei beruflich genutztem Profi-Equipment wie einer Fotokamera**

Unser Tipp: Prüfe sorgfältig, ob du den Extra-Schutz auch wirklich brauchst und ob dieser nicht bereits in einer anderen Police enthalten ist – so lassen sich unnötige Doppelversicherungen und zusätzliche Kosten vermeiden.

Grundkapital ansparen - mit dem Mehrkontenmodell

Check: Legst du regelmäßig Geld für den nächsten Urlaub zurück? Das bewährte „Mehrkontenmodell“ eignet sich dabei hervorragend, um System in dein Sparverhalten zu bringen: So kannst du dir immer mal wieder etwas gönnen, während du für den Ruhestand sparst.



**KURZFRISTIG
GEHALTSKONTO**

- ▶ Lohneingang deckt Fixkosten wie Miete, Lebensmittel, Versicherungen und Sparraten
- ▶ Empfohlen: Girokonto



**KURZ- & MITTELFRISTIG
RÜCKLAGENKONTO**

- ▶ Für ungeplante Ausgaben wie teure Reparaturen
- ▶ Wichtig: Dauerauftrag vom Gehaltskonto einrichten
- ▶ Umfang: 3 Monatsgehälter



**LANGFRISTIG
GELDANLAGE**

- ▶ Für die Altersvorsorge und den Vermögensaufbau
- ▶ Umfang: variiert nach Bedarf, individuellen Umständen und Wünschen
- ▶ Wichtig: Rentenlücke ermitteln und beraten lassen



STEUERKONTO

- ▶ Für die ausstehenden Einkommens- und Umsatzsteuer-Zahlungen
- ▶ Essenziell für Freelancer



REISEKONTO

- ▶ Empfohlen: Tagesgeldkonto oder Fonds
- ▶ Ausdauer wird belohnt: Wer monatlich einzahlt, freut sich im Urlaub über einen finanziellen Puffer

Unser Tipp: Verschaffe dir zunächst einen Überblick über deine Einkünfte. Altersvorsorge und Notgroschen haben Priorität – was dann übrig bleibt, kannst du in andere Töpfe umschieben. Einmal aufgesetzt, läuft's wie von selbst: Dein Financial Trainer hilft dir dabei. Dann brauchst du nur noch ein wenig Disziplin und der Urlaub kann kommen.

Mehr Informationen zum Thema Finanzen, Versicherung und Vorsorge findest du auf <https://onesty.de/finance-facts>.